

**Lehrkraft: StD Claus Strunz**

**Leitfach: Deutsch**

**Rahmenthema: „Geliebt, gehasst, verbrannt...“: Von der Kraft der Literatur**

**Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:**

Lesen, Bücher, Literatur: In Zeiten von Facebook, Netflix und WhatsApp etwas Altmodisches und Langweiliges? Von wegen! Nach wie vor finden Leser in Büchern Zuflucht oder Trost. Nach wie vor schreiben Autoren zur Eigentherapie. Nach wie vor fürchten Diktatoren Autoren und verfolgen Religionsvertreter Schriftsteller.

Das Seminar soll sich mit der Frage beschäftigen, welche Wirkung von Literatur ausgehen kann, welche Kraft in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts liegt. Dabei werden verschiedene Fragen untersucht: Wann ist Dichtung für Autoren ein Über-Lebensmittel? Kann Literatur Leser heilen? Warum verbieten Regierungen und Politiker Bücher? Warum werden Schriftsteller von Religionsvertretern verfolgt? Sind Schriftsteller und Journalisten immer mutig? So kann das Seminar einen Beitrag zur Leseförderung leisten sowie zur Einsicht verhelfen, dass Literatur nach wie eine wichtige Rolle in Gesellschaft, Kultur und Politik leisten kann und muss.

Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten ist auf verschiedenen Gebieten möglich (Literatur- und Kulturgeschichte, Politik- und Zeitgeschichte, Rezeptions- und Kreativitätsforschung). Der fächerübergreifende Ansatz soll sowohl Lese- als auch Methodenkompetenz der Schüler vertiefen und sie befähigen, mit dem erarbeiteten Instrumentarium einen Transfer zu Problemen der Gegenwartsliteratur und -kultur zu leisten.

Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	Geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: wissenschaftliche Fachsprache, Techniken von Mitschrift, Protokoll und Exzerpt Einführender Unterricht: Methoden der Textin- terpretation, Literatur- und Kulturgeschichte, Exilforschung und Romantherapie	ein Unterrichtsbeitrag ein bewertetes Exzerpt pro Schüler, das folgende Krite- rien erfüllt: - korrekte bibliographische Angabe - Übersichtlichkeit und formale Korrektheit
	Jan. - Feb.	Entwicklung der Seminararbeitsthemen Beschäftigung mit Fragen der Rolle von Kunst und Literatur in der Politik Beschäftigung mit Fragen von Schreibverbo- ten, Exil und Selbstbehauptung Beschäftigung mit künstlerisch-therapeutischen Schaffensprozessen Teilnahme am literarisch- künstlerischen Le- ben, Besuch des Literaturhauses München Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Recherche, Bibliographie Erstellung eines Arbeits- und Zeitplans, Ge- nehmigung durch die Lehrkraft	mündliche Abfragen ein Rechercheprotokoll, das folgende Qualitätskriterien erfüllt: - Auswahl relevanter, aktueller und / oder Standardliteratur - Beherrschung bibliographi- scher Standards

11/2	März - April	Weitere Recherchen durch die Schüler mit dem Ziel, ein Exposé über die geplante Arbeit zu erstellen Individuelle Beratungsgespräche mit jedem Schüler, regelmäßiger gemeinsamer Unterricht vor den Osterferien: Abgabe der Exposés Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Exposé, Anforderungen an das wissenschaftliche Manuskript	Jeder Schüler erstellt ein Exposé zu seiner Arbeit mit folgenden Inhalten: - grundlegende Fragestellungen und Hypothesen - Zielsetzung der Arbeit - Darstellung der Quellenlage - Zeitplan für die Erstellung der Arbeit
	Mai - Juni	Kurzreferate über die Recherche-Ergebnisse und die grundlegenden Fragestellungen der Arbeiten; Aufzeigen von Zusammenhängen zwischen den einzelnen Arbeiten	Kurzreferat von jedem Schüler
	Juni - Juli	Selbstständige Arbeit der Schüler; Abgabe von Gliederungsentwürfen und Probekapiteln; Mitte Juli; Besprechung und Rückgabe vor den Sommerferien	Gliederungsentwürfe, Probekapitel
12/1	Sept. - Nov.	Individuelle Beratungsgespräche mit jedem Schüler; Vormittags-Workshop (am Wochenende) zu abschließenden Fragen der Erstellung der Seminararbeit Schreiben der Arbeiten	Protokolle der Beratungsgespräche: - formale Korrektheit - klare Formulierung der zentralen Besprechungspunkte und der erarbeiteten Verbesserungsvorschläge <b>Seminararbeit</b>
	Dez. - Jan.	Abschlusspräsentationen; Gelegenheit zur Übung; eine Vorbesprechung mit jedem/r Schüler/in	<b>Präsentation</b>
<p><b>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Literatur unter Verdacht in der Türkei (Asli Erdogan: Nicht einmal das Schweigen gehört uns (Essays))</li> <li>Exilliteratur und Aufklärung I: Erika Mann/ Wenn die Lichter ausgehen</li> <li>Exilliteratur und Aufklärung I: Bertolt Brecht/ Furcht und Elend des Dritten Reiches</li> <li>Der Nationalsozialismus und die Rolle der Literatur</li> <li>Als die Dichter die Macht übernahmen. die Münchner Räterepublik 1918 (Volker Weidermann: Die Träumer)</li> <li>Volker Weidermann: Das Buch der verbrannten Bücher</li> <li>„Listen, Germany!": Die Radioansprachen Thomas Manns über BBC</li> <li>Die Ausbürgerung von DDR-Autoren</li> <li>Der Fall Salman Rushdie</li> <li>Verbotene Autoren (Werner Fuld: Das Buch der verbotenen Bücher)</li> <li>Literatur als Therapie I: Franz Kafka/ Briefe an Felice u.a.</li> <li>Literatur als Therapie II: Hans Fallada/ Der Trinker</li> <li>Ella Berthoud/ Susan Elderkin: Die Romantherapie</li> </ol> <p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Exkursion, Besuch von geeigneten Universitätsveranstaltungen</p>			

20.12.2017



Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters